

## **ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN**

Hinweis: Soweit in diesem Vertrag personenbezogene Beziehungen in männlicher Form erfolgen, sind sowohl männliche als auch weibliche sowie diverse Personen mit dieser Formulierung angesprochen.

### **1. IDENTITÄT UND ANSCHRIFT**

Flipper- und Hi-Fi-Service Adam, Inhaber: Dipl.-Ing. (FH) Elektrotechnik Kirsten Adam, Waldemarstraße 24 in 10999 Berlin | Telefon: +49 172 3477024 | E-Mail: info@pinnin.de. Im nachfolgenden „Unternehmer“ genannt.

### **2. GELTUNGSBEREICH**

2.1. Für die Geschäftsbeziehungen zwischen dem Unternehmer und dem Vertragspartner gelten ausschließlich diese allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsschluss gültigen Fassung, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Abweichende Bedingungen des Vertragspartners werden nicht anerkannt, es sei denn, Unternehmer stimmt ihrer Geltung ausdrücklich zu.

2.2. Verbraucher ist nach § 13 BGB jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

2.3. Ein Unternehmer als Vertragspartner ist nach § 14 BGB jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2.3. Das in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgeführte Widerrufsrecht findet im Rahmen von Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmer und Unternehmern nach § 14 BGB keine Anwendung. Vertragspartner, die sich nicht sicher sind, ob sie Verbraucher oder Unternehmer sind, empfehlen wir die fristgerechte Ausübung des Widerrufsrechts. Ergibt die anschließende rechtliche Prüfung, dass der Vertragspartner Unternehmer im Sinne des § 14 BGB ist, gilt Satz 1.

### **3. GEGENSTAND DES VERTRAGES**

3.1. Gegenstand des Vertrages ist der Verkauf einer gebrauchten Sache oder die Erbringung der zwischen den Parteien vereinbarten Dienst- und Werkleistung. Der zwischen den Parteien vereinbarte Vertragsgegenstand ergibt sich aus der zwischen den Parteien getroffenen Vereinbarung und/oder dem von dem Unternehmer erstellten Kostenvoranschlag, welche Gegenstand dieses Vertrages ist und diesem als Anlage beigelegt wird.

3.2. Der Unternehmer ist berechtigt, die ihm übertragenen Arbeiten selbst auszuführen oder Dritte damit zu beauftragen.

3.3. Soweit die Beratung des Vertragspartners zwischen den Parteien vereinbart wurde verpflichtet sich der Unternehmer den Vertragspartner im Rahmen seiner Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich „Flipperautomaten“ zu beraten und zu unterstützen. Der Unternehmer wird seine Leistungen mit dem Zeitaufwand und derjenigen Sorgfalt erbringen, die für die ordnungsgemäße Erbringung der Leistung gegenüber dem Vertragspartner notwendig ist.

3.4. Der Unternehmer weist ausdrücklich darauf hin, dass durch den Vertragspartner erhoffte oder geplante wirtschaftliche Erfolge nicht Gegenstand dieses Vertrages sind.

### **4. VERGÜTUNG**

4.1. Sämtliche Preisangaben des Unternehmers sind Bruttopreise inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.

4.2. Dem Unternehmer steht die für seine Leistung vereinbarte Vergütung zu. Soweit zwischen den Parteien eine Vergütung nach Stunden vereinbart worden ist, steht dem Unternehmer eine Vergütung zu, welche sich nach der von ihm aufgewandten Arbeitszeit zu.

4.3. Der Vertragspartner verpflichtet sich zur Zahlung innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Rechnungsstellung bzw. ab der Aufforderung zur Zahlung der Anzahlung. Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung kommt es auf den Zeitpunkt des Geldeingangs bzw. der vorbehaltlosen Gutschrift auf dem Konto des Unternehmers an.

4.4. Der Vertragspartner kann gegenüber Forderungen des Unternehmers nur dann aufrechnen, wenn seine Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Ein weitergehendes Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht steht ihm nicht zu.

4.5. Der Vertragspartner kommt mit Ablauf der vereinbarten Zahlungsfrist in Verzug, ohne dass es einer Mahnung bedarf. Gerät der Vertragspartner mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug, ist er zur Zahlung von Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz verpflichtet.

4.6. Soweit sich nach Vertragsschluss im Rahmen der Erbringung der Leistungen des Unternehmers herausstellt, dass die Durchführung der Leistung unmöglich ist (z.B. ist die zur Reparatur gegebene Sache nicht reparabel), so steht jeder Partei das Recht zur außerordentlichen fristlosen Kündigung des Vertrages zu. Dem Unternehmer steht in diesem Fall ein Anspruch auf Vergütung für die bis zur Beendigung des Vertrages erbrachten Leistungen zu.

## **5. OBLIEGENHEITEN DES VERTRAGSPARTNERS**

5.1. Der Vertragspartner ist verpflichtet, bei seiner Bestellung wahrheitsgemäße Angaben zu machen. Änderungen, der für unsere Geschäftsbeziehung wichtigen Daten (z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Unternehmereigenschaft), hat der Vertragspartner dem Unternehmer unverzüglich mitzuteilen. Werden durch den Vertragspartner falsche Daten mitgeteilt, ist der Unternehmer zum Rücktritt von bereits geschlossenen Verträgen berechtigt.

5.2. Der Vertragspartner wird den Unternehmer über alle mit dem Auftrag zusammenhängenden Tatsachen umfassend und wahrheitsgemäß informieren und sämtliche mit dem Auftrag zusammenhängenden Unterlagen und Daten in geordneter Form übermitteln.

5.3. Soweit der Vertragspartner dem Unternehmer eine E-Mail-Adresse mitteilt, willigt er jederzeit widerruflich ein, dass der Unternehmer ihm ohne Einschränkungen per E-Mail auftragsbezogene Informationen zusendet. Der Vertragspartner sichert zu, dass nur er oder von ihm beauftragte Personen Zugriff auf diese E-Mail-Adresse haben und dass er E-Mail-Eingänge regelmäßig überprüft. Der Vertragspartner ist verpflichtet den Unternehmer darauf hinzuweisen, wenn Einschränkungen bestehen, etwa eingehende E-Mails nur unregelmäßig überprüft oder E-Mail-Zusendungen nur nach vorheriger Ankündigung gewünscht werden. Dem Vertragspartner ist bekannt, dass bei unverschlüsselten E-Mails nur eingeschränkte Vertraulichkeit gewährleistet ist. Soweit der Vertragspartner zum Einsatz von Signaturverfahren und Verschlüsselungsverfahren die technischen Voraussetzungen besitzt und deren Einsatz wünscht, teilt er dies dem Unternehmer mit.

## **6. RECHTE UND PFLICHTEN DES UNTERNEHMERS**

6.1. Der Unternehmer verpflichtet sich die von ihm aufgewandte Arbeitszeit in angemessener Weise zu protokollieren und gegenüber dem Vertragspartner durch eine Zeitaufstellung glaubhaft zu machen.

6.2. Der Unternehmer ist berechtigt eine Anzahlung in Höhe der Hälfte der sich aus dem Kostenvoranschlag oder den geschätzten Kosten sowie die erwarteten Kosten für Ersatzteile zu verlangen. Die von dem Vertragspartner geleistete Anzahlung wird mit dem sich aus der Rechnung des Unternehmers zustehenden Anspruch verrechnet.

6.3. Der Unternehmer ist berechtigt eine Nachforderung auf eine bereits erhaltene Anzahlung zu verlangen, wenn sich im Rahmen der Durchführung der vertraglich vereinbarten Leistungen herausstellt, dass die von dem Unternehmer geschätzte Arbeitszeit aufgrund im Vorfeld nicht zu erkennender notwendiger Arbeiten, um mehr als 10 Prozent übertroffen wird. Die Höhe der Nachforderung der Anzahlung ergibt sich aus der in diesem Zeitpunkt geschätzten Arbeitszeit unter Anrechnung der bereits geleisteten Anzahlung.

6.4. Dem Unternehmer steht bis zur Bezahlung der von ihm gestellten Rechnung ein Zurückbehaltungsrecht an den im Eigentum des Vertragspartners stehenden Sachen zu.

6.5. Der Unternehmer ist berechtigt, seine Leistungen zu verweigern, wenn nach Vertragsschluss bekannt wird, dass der Anspruch auf die Gegenleistung aufgrund mangelnder Leistungsfähigkeit des Vertragspartners, insbesondere einer Verschlechterung der Vermögensverhältnisse, gefährdet ist. Ist der Vertragspartner auch nach Ablauf einer ihm gesetzten angemessenen Frist nicht bereit, Zug um

Zug seine Gegenleistung zu bewirken oder Sicherheit zu leisten, behält sich der Unternehmer den Rücktritt vom Vertrag vor.

## **7. WIDERRUFSBELEHRUNG**

### **Widerrufsrecht:**

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Flipper- und Hi-Fi-Service Adam, Inhaber: Dipl.-Ing. (FH) Elektrotechnik Kirsten Adam, Waldemarstraße 24 in 10999 Berlin | Telefon: +49 172 3477024 | E-Mail: info@pinnin.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Webseite unter <https://pinnin.de/agb/> ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z.B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

### **Folgen des Widerrufs:**

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns seinen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

– Ende der Widerrufsbelehrung–

-----

**WIDERRUFSFORMULAR**

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

An

Flipper- und Hi-Fi-Service Adam  
Inhaber: Dipl.-Ing. (FH) Elektrotechnik Kirsten Adam  
Waldemarstraße 24  
10999 Berlin

E-Mail: info@pinnin.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (\*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Bestellt am (\*) \_\_\_\_\_ / erhalten am (\*) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Name des/der Verbraucher(s)

\_\_\_\_\_  
Anschrift des/der Verbraucher(s)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

\_\_\_\_\_  
Datum

(\*) Unzutreffendes streichen

## **8. HINWEISE UND SONSTIGE VEREINBARUNGEN**

8.1. Der Vertragspartner wird darauf hingewiesen, dass Kostenvoranschläge bei Geräten regelmäßig nur aufgrund von oberflächlichen Betrachtungen und vereinzelt Messungen und Erfahrung erstellt werden können. Gerade bei älteren Geräten ist regelmäßig nicht davon aus zu gehen, dass Geräte ordnungsgemäß den Herstellerangaben behandelt, gewartet und gelagert wurden. In einer Vielzahl von Geräten lassen sich erst mit der Bearbeitung, oder Zerlegung, versteckte Fehler finden. Der Unternehmer wird mit den Vertragspartner über nach Vertragsschluss festgestellte Mängel sowie die für die Reparatur notwendigen zusätzlichen Kosten informieren.

8.2. Liefertermine und Lieferfristen, die verbindlich oder unverbindlich vereinbart werden können, sind schriftlich anzugeben, Lieferfristen beginnen mit Vertragsabschluss. Werden nachträglich Änderungen der Leistungen oder sonstige Änderungen des Vertrages vereinbart, ist erforderlichenfalls gleichzeitig ein neuer Liefertermin oder eine neue Lieferfrist zur vereinbaren.

8.3. Bleibt der Vertragspartner bei der Vereinbarung eines Kaufvertrages mit der Abnahme des Kaufgegenstandes länger als acht Tage ab Zugang der Bereitstellungsanzeige vorsätzlich oder grob fahrlässig im Verzug, so kann der Unternehmer dem Vertragspartner schriftlich eine Nachfrist von acht Tagen setzen mit der Erklärung, dass er nach Ablauf dieser Frist eine Abnahme ablehne. Nach erfolglosem Ablauf der Nachfrist ist der Unternehmer berechtigt, durch schriftliche Erklärung vom Kaufvertrag zurückzutreten und Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Der Setzung einer Nachfrist bedarf es nicht, wenn der Vertragspartner die Abnahme ernsthaft und endgültig verweigert oder offenkundig auch innerhalb der Nachfrist zur Zahlung des Kaufpreises nicht imstande ist.

8.4. Der Kaufgegenstand bleibt bis zum Ausgleich der dem Unternehmer auf Grund des Kaufvertrages zustehenden Forderungen Eigentum des Unternehmers. Der Eigentumsvorbehalt bleibt auch bestehen für alle Forderungen, die der Unternehmer gegen den Vertragspartner im Zusammenhang mit dem Kaufgegenstand z.B. auf Grund von Reparaturen oder Ersatzteillieferungen sowie sonstigen Leistungen nachträglich erwirbt. Ist der Vertragspartner Unternehmer gilt der Eigentumsvorbehalt auch für die Forderungen, die der Unternehmer aus seinen laufenden Geschäftsbeziehungen gegenüber dem Vertragspartner hat.

## **9. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG**

9.1. Ansprüche des Vertragspartner wegen Sachmängeln bei einem Kaufvertrag verjähren in einem Jahr ab Ablieferung des Kaufgegenstandes an den Vertragspartner. Ist der Vertragspartner Unternehmer gemäß §14 BGB erfolgt der Verkauf unter Ausschluss jeglicher Sachmängelansprüche.

9.2. Mängelhaftungsfälle sind unmittelbar mit dem Unternehmer abzuwickeln. Verhandlungen mit unabhängigen Vertretern, die nicht unmittelbar bei dem Unternehmer beschäftigt sind, stellen keine Verhandlungen im Sinne des § 203 Abs.1 BGB dar.

9.3. Wird die Dienstleistung durch Verschulden des Unternehmers und trotz ordnungsgemäßer Erfüllung der Mitwirkungspflichten des Vertragspartners nicht vertragsgemäß oder fehlerhaft erbracht, ist der Unternehmer verpflichtet, die Dienstleistung ohne Mehrkosten für den Vertragspartner innerhalb angemessener Frist vertragsgemäß zu erbringen, soweit der Vertragspartner innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Kenntnis des Mangels diesen gegenüber dem Unternehmer in Textform anzeigt.

9.4. Gelingt die vertragsgemäße Erbringung der Dienstleistung, aus von dem Unternehmer zu vertretenen Gründen auch innerhalb einer vom Vertragspartner ausdrücklich zu setzenden angemessenen Nachfrist in wesentlichen Teilen nicht, ist der Vertragspartner berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen. In diesem Fall hat der Unternehmer Anspruch auf die Vergütung für die bis zum Zeitpunkt der Vertragsbeendigung aufgrund des Vertrages erbrachten Leistungen.

9.5. Die Parteien vereinbaren einen Haftungsausschluss, soweit nichts anderes bestimmt ist.

9.6. Kein Haftungsausschluss wird vereinbart für vorsätzlich verursachte Schäden an sämtlichen Sach- und Rechtsgütern, grob fahrlässig verursachten Schäden an sämtlichen Sach- und Rechtsgütern, für leichte Fahrlässigkeit bei Verletzung einer Kardinalspflicht. Unter Kardinalspflicht versteht man Verpflichtungen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf.

9.7. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt; dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz und anderen zwingenden gesetzlichen Vorschriften.

9.8. Der Unternehmer haftet nicht für mangelnden wirtschaftlichen Erfolg, entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden, Schäden, die durch höhere Gewalt verursacht wurden und Ansprüchen Dritter mit Ausnahme solcher Ansprüche aus Verletzung von Schutzrechten Dritter, welche durch den Unternehmer verschuldet wurden.

## **10. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

10.1. Ergänzungen oder Änderungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für diese Schriftformklausel.

10.2. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, für Leistungen sowie sämtliche zwischen den Parteien sich ergebende Streitigkeiten, der Sitz des Verkäufers. Bei Endverbrauchern sind Erfüllungsort und Gerichtsstand der Sitz des Käufers. Hat der private Endverbraucher keinen Wohnsitz innerhalb der Europäischen Union, so ist der Gerichtsstand am Sitz des Verkäufers. Im Verkehr mit Endverbrauchern innerhalb der Europäischen Union kann auch das Recht am Wohnsitz des Endverbrauchers anwendbar sein, sofern es sich zwingend um verbraucherrechtliche Bestimmungen handelt.

10.3. Für Verbraucher und für sonstige Personen mit gewöhnlichem Sitz oder Aufenthalt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Für Verbraucher mit gewöhnlichem Aufenthalt in einem Staat, der weder der EU noch dem EWR angehört, findet deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts sowie des deutschen Verbraucherschutzrechts Anwendung. Unabhängig von dieser Rechtswahl gilt für Verbraucher innerhalb der EU stets auch das zwingende Verbraucherschutzrecht des Staates, in dem sie zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

10.4. Es findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Die Anwendung des Wiener Übereinkommens über das UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen.

10.5. Soweit eine oder mehrere der Klauseln dieses Vertrages unwirksam sind oder im Laufe der Zeit werden sollten, bleibt die Wirksamkeit des übrigen Vertrages davon unberührt. An die Stelle der unwirksamen Klauseln treten die gesetzlichen Regelungen. Die gesetzlichen Regelungen gelten auch im Falle einer Regelungslücke.

10.6. Der Vertragstext wird ausschließlich in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt.

## **11. ALTERNATIVE STREITBEILEGUNG**

11.1. Die EU-Kommission stellt im Internet unter folgendem Link eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>. Diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist.

11.2. Der Verkäufer ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.

\*\*\*\*\*

Stand: Juli 2024